

Winteraufenthalt von Bartmeisen bei Halle/Saale

Von Helmut Tauchnitz

Ringfundmitteilung der Beringungszentrale Hiddensee Nr. 06/2001

Im Verlauf der letzten Jahre, etwa ab 1993, haben sich Bartmeisen (*Panurus biarmicus*) im Zuge der Erweiterung ihres Brutareals auch im Gebiet um Halle angesiedelt (TODTE 1995). In schilfbeständenen Tagebaurestlöchern und anderen Schilfgebieten fanden sie dafür gute Voraussetzungen. Gleichzeitig gewannen diese Schilfgebiete auch als Überwinterungsgebiete an Bedeutung (DÜRR et.al. 1999).

Im November 1995 wurde ich auf einen Trupp Bartmeisen aufmerksam gemacht, der sich in einer kleinen Schilffläche nahe dem Kernnersee (Landkreis Mansfelder Land) aufhielt. Die Schilffläche, etwa 0,4 ha groß, hatte sich in einer Senke auf freiem Feld entwickelt (s. Luftbild Rücktitel Apus 10, H.6).

Winter 1995/96

Am 19.12.1995 waren die Fangbemühungen erfolgreich. Fast der ganze Trupp ging ins Netz, 24 Vögel wurden beringt. Regelmäßige Kontrollfänge im Abstand von etwa vier Wochen führten zu folgenden Ergebnissen: Am 9.1.1996 war der Trupp bis auf fünf Vögel weitergezogen. Diese fünf blieben bis mindestens 7.März. Der letzte Vogel, er war allein, wurde am 29.März kontrolliert. Es handelte sich also um Überwinterer.

Einer dieser Überwinterer sowie ein Vogel aus dem Trupp vom 19.12.1995 konnten im Sommer 1996 am Rietzer See bei Potsdam, 118 km NNE, als Brutvögel nachgewiesen werden.

Winter 1996/97

Zwischen 30.10. und 18.12.1996 tauchten kleine Trupps im Schilfgebiet auf, die immer wieder schnell verschwanden. Unter diesen Durchzügler befanden sich Bartmeisen aus der näheren Umgebung (bis 38 km) und vier Vögel vom Rietzer See. Einer der Vögel brütete im folgenden Sommer bei Osternienburg (44 km NNE). Im selben Winter befanden sich größere Trupps am Salzigen See, der mit seinen großen Schilfflächen nur ca. 1,5 km von der Schilfsenke entfernt liegt. Hier ist die Art Brutvogel. Winters streifen regelmäßig größere Trupps durch das ausgedehnte Röhricht. Ortswechsel zwischen beiden nahege-

legenen Schilfgebieten scheint nicht stattzufinden. Überwinternde Bartmeisen wurden in diesem Jahr in der Schilfsenke nicht festgestellt.

Winter 1997/98

Es fand keine Überwinterung in der Schilfsenke statt. Vom 4.12. bis 30.12.1996 hielten sich zwei Bartmeisen auf, von denen eine umkam (Rupfungsfund). In den Wintern 1996/97 und 1997/98 war ein ungünstiges Nahrungsangebot. Das Schilf (*Phragmites communis*) war nur spärlich gewachsen.

Winter 1998/99

Gutes Schilfwachstum, viele üppige Samenrispen (evtl. mit Insekten), boten reichliche Nahrung und optimale Bedingungen. Am 29.9.1998 gelang die erste Beobachtung ziehender oder umherstreichender Bartmeisen. Von diesem Zeitpunkt an befanden sich immer 20 bis 25 Bartmeisen in der Senke. Ab 10. November hatte sich dann ein Trupp von ca. 25 Vögeln zusammengefunden, der überwinterte. Unter ihnen waren Vögel, die schon am 29. September in der Senke erschienen waren (Tab.). Bei 16 von 20 in dieser Zeit beringten Bartmeisen gelangen Kontrollen. Ab Januar gestaltete sich der Fang schwierig. Das Schilf wurde immer lichter, so daß die Netze sichtbar wurden. Die Bartmeisen reagierten sofort auf Fangversuche und mieden die Schilfschneisen mit den Netzen. Erst mit fortgeschrittener Dämmerung gelangen Fänge. Alle kontrollierten Vögel gehörten zu dem Trupp, der seit November im Schilfgebiet lebte, unter ihnen ein am Rietzer See erbrüteter Vogel. Ab Ende Februar löste sich der Wintertrupp allmählich auf. Einzelne Vögel wurden in geringer Entfernung kontrolliert.

Tabelle: Kontrollen 1998/99

	beringt am	1.Kontrolle	2.Kontrolle	3.Kontrolle	4.Kontrolle	5.Kontrolle	6.Kontrolle	7.Kontrolle	8.Kontrolle
1.	29.09.98	05.10.98	12.10.98	10.11.98	30.11.98	27.12.98	15.03.99	26.03.99	04.06.99**
2.	29.09.98	05.10.98	16.11.98	23.11.98	30.11.98	16.12.98	03.01.99	26.03.99	02.04.99
3.	29.09.98	05.10.98	16.11.98	18.01.99	26.03.99				
4.	10.11.98	16.11.98	07.12.98	16.12.98	27.12.98	03.01.99	16.02.99		
5.	10.11.98	16.11.98	18.01.99						
6.	10.11.98	16.12.98	19.01.99						
7.	11.11.98	16.11.98	23.11.98	30.11.98	03.01.99	18.01.99	26.03.99		04.06.99**
8.	11.11.98	16.11.98	23.11.98	07.12.98	16.12.98	03.01.99	16.02.99		
9.	11.07.98 *	16.11.98	23.11.98	07.12.98	18.01.98	16.02.98			
10.	23.11.98	16.12.98	03.01.99						
11.	23.11.98	07.12.98	16.12.98	03.01.99	18.01.99				
12.	23.11.98	16.12.98	03.01.99	29.01.99					
13.	23.11.98	16.12.98	03.01.99	29.01.99					
14.	30.11.98	07.12.98	03.01.99	18.01.99					
15.	30.11.98	16.12.98	03.01.99	18.01.99					
16.	30.11.98	18.01.99							
17.	16.12.98	03.01.99	18.01.99						
18.	16.12.98	03.01.99	18.01.99						

* eben flügte, Rietzer See

** Brutvogel am Salzigem See.

Um den 15./19.3.1999 streiften Frühjahrszügler durch das Schilf. Zwei am 19.10.1998 beringte Bartmeisen, die nur kurzen Aufenthalt in der Schilfsenke nahmen, wurden ab 26.2.1999 am Salzigen See, vermutlich als Brutvögel, kontrolliert.

Am 2.4.1999 befanden sich noch zwei Paare, sie hielten jeweils zusammen, im Gebiet. Es waren Vögel aus dem Wintertrupp, die seit mindestens 29.9.1998 mehrmals kontrolliert wurden. Die Vermutung, daß es in der Schilfsenke zur Brutansiedlung kommen könnte, bestätigte sich nicht. Ein Paar (**) wurde dann jedoch am 4.Juni als Brutpaar am Salzigen See festgestellt. Ist die Schilfsenke als Brutgebiet zu klein ?

Winter 1999/2000

Am 25.9.1999 erschienen erste umherstreifende Bartmeisen aus der näheren Umgebung. Wintergäste wurden erstmals am 3.November bemerkt. 14 Vögel, von denen 9 zum Teil mehrfach kontrolliert wurden, hatten hier bis zum 19.3.2000 ihren Aufenthalt. Unter ihnen befanden sich 2 Vögel aus Gnetsch/Lkr.Köthen (31 km NE) und 1 Vogel aus Sawall/Brandenburg (184 km NE). Im Sommer 2000 befanden sich nur am 14.Juni 1,1 Altvögel und 1,1 diesjährige Vögel in der Schilfsenke, die paarweise zusammenhielten. Eine Brut hatte hier aber nicht stattgefunden. Das ad. Männchen hatte seinen Ring am 12.9.1999 in Gnetsch/Lkr.Köthen bekommen.

Winter 2000/01

Zwischen 29.9. und 19.10.2000 zogen kleine Trupps bis max. 20 Vögel durch. Unter ihnen war ein Vogel, der hier 1998/99 überwintert hatte (Tabelle: Vogel 4) und im Herbst 1999 (6.10.) sowie am 19.10.2000 am Salzigen See auftauchte. Er war also in drei aufeinanderfolgenden Winter im Gebiet.

Bis um den 14.November hielten sich keine Bartmeisen im Schilf auf. Erst jetzt begann sich ein Wintertrupp zu bilden. Am 6.Dezember waren es 6 Vögel. Am 15.1.2001 war einer von ihnen verschwunden, zwei neue hinzugekommen. Diese 7 Vögel wurden dann regelmäßig bis zum 7.März angetroffen.

Zusammenfassung

DÜRR et.al.(1999) geben als erfolgreiche Überwinterungsgebiete für Bartmeisen größere Schilfbestände an.

In einer nur kleinen Schilfsenke (0,4 ha) nahe dem Kernnersee, 15 km westlich von Halle, überwinterten Bartmeisen in den Jahren 1995/96, 1998/99, 1999/00 und 2000/01. Obwohl von geringer Ausdehnung und daraus sicherlich resultierender kleiner Truppstärke, scheint sie ein optimaler Winterbiotop für Bartmeisen zu sein. Die Vögel waren in dieser Zeit sehr standorttreu. Kontrollen bestätigten ihre Anwesenheit über einen Zeitraum von mindestens

100 Tagen (19.12.95 - 29.3.96); 186 Tagen (29.9.98 - 2.4.99) - das ist die längste Aufenthaltsdauer einer überwinternden Bartmeise im Gebiet; 137 Tagen (3.11.99 - 19.3.00) und 113 Tagen (14.11.00 - 7.3.01). Wichtiges Kriterium für den Winteraufenthalt scheint bei gutem Nahrungsangebot ein vor Greifvögeln sicherer Platz zu sein. Am nahegelegenen Salzigen See wurden die überwinternden Bartmeisen stark durch Sperber, Habicht, Turmfalke und Kornweihe dezimiert.

Brutvögel und erbrütete Vögel vom Rietzer See/Potsdam (118 km), Oster-nienburg/Köthen (44 km) und Salziger See/Seeburg (1,5) km wurden kontrolliert.

Literatur

DÜRR, T., SOHNS, G., und H. WAWRZYŃIAK (1999): Ringfundausswertung in Ost-deutschland beringter bzw. kontrollierter Bartmeisen (*Panurus biarmicus*). Vogelwarte **40**: 117-129.

TODTE, I. (1995): Zum Vorkommen der Bartmeise in Sachsen Anhalt. Apus **9**: 74-82.

Helmut Tauchnitz, Willi-Dolgener-Str.3, 06118 Halle

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [11_1-2_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Tauchnitz Helmut

Artikel/Article: [Winteraufenthalt von Bartmeisen bei Halle/Saale 74-77](#)